



SWR2 Zeitwort

20.11.1695:

Die Enthauptung des brasilianischen Ex-Sklaven und Freiheitskämpfers
Zumbi

Von Ivo Marusczyk

Sendung: 20.11.2018

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2018

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf
Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede
weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des
Urhebers bzw. des SWR.

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt,
online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie
die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört,
Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autor:

Über wenige Brasilianer sind so viele Lieder gesungen worden wie über Zumbi dos Palmares und in all den Liedern und Balladen tauchen immer wieder dieselben Wörter auf: Krieger, Befreier aus der Sklaverei, Held und natürlich Freiheit. Der 20. November, der Todestag von Zumbi dos Palmares wird heute in ganz Brasilien als Tag des schwarzen Bewusstseins gefeiert. Zumbi ist die Symbolfigur für den Widerstand gegen die Sklaverei.

O-Ton von Amilcar Araújo Pereira:

Er war ein Anführer, stark und redegewandt, sehr intelligent, der Widerstand geleistet hat. Für die Bewegung der Schwarzen ist wichtig, dass er den portugiesischen Unterdrückern nie nachgegeben hat, und dass er gegen die portugiesischen Angriffe gekämpft hat. In diesem Prozess ist er auch umgekommen. Deshalb ist er heute ein Symbol des Widerstandes, des Kampfes.

Autor:

sagt Amilcar Araújo Pereira, Geschichtspräsident an der Bundes-Universität von Rio de Janeiro. In Brasilien ist Zumbi fast allen ein Begriff, in Europa ist die Geschichte des Widerstands gegen die Sklavenhalter im kolonialen Brasilien dagegen weitgehend unbekannt. Sklaven, die aus den Plantagen an der Küste ins Hinterland geflohen waren, gründeten dort eigene Siedlungen, die so genannten Quilombos. Im unzugänglichen Bergland organisierten die Quilombos sich immer besser, schlossen sich zusammen bis sie praktisch kleine autonome Staaten bildeten. Der größte und bedeutendste Staat geflohener Sklaven war Palmares, im heutigen Bundesstaat Alagoas im Nordosten von Brasilien. In zehn Siedlungen lebten dort 20.000 bis 30.000 Menschen.

O-Ton von Amilcar Araújo Pereira:

Das Quilombo Palmares verwandelt sich in ein Widerstandszentrum, da lebten damals tausende Menschen, die dort produzierten und sogar Handel trieben mit den umliegenden Farmen. Rund 100 Jahre lang widerstanden sie allen Angriffen der Holländer und der Portugiesen.

Autor:

Im Jahr 1678 bietet der portugiesische Gouverneur den Bewohnern von Palmares die Freiheit an, wenn sie ihren Widerstand aufgeben. Ihr Anführer Ganga Zumba neigt dazu, das Angebot anzunehmen - doch Zumbi, sein Neffe will diesem Kurs nicht folgen. Er rebelliert gegen seinen Onkel, der später an einer Vergiftung stirbt - vermutlich ermordet. Zumbi übernimmt die Rolle des Anführers und setzt den Kampf gegen die Sklavenhalter fort.

O-Ton von Amilcar Araújo Pereira:

Für die Bewegung der Schwarzen, die sich im Laufe der 70er Jahre bildet, wird Palmares zum Symbol des Kampfes, des Widerstands der schwarzen Bevölkerung während der Sklaverei. Im Jahr 1694 wird das Quilombo Palmares angegriffen und zerstört, und Zumbi ein Jahr später ermordet. Aufgrund der Dokumente, die Oliveira Silveira und seine Gruppe fanden, wurde er genau am 20. November umgebracht.

Autor:

Zumbi wurde enthauptet, sein Kopf wurde in der Stadt Recife zur Schau gestellt - um Gerüchten über die Unsterblichkeit des Schwarzen Führers den Boden zu entziehen, wie der portugiesische Gouverneur schrieb. Doch auch damit konnte er nicht verhindern, dass Zumbi zumindest in Gedichten, Balladen und Liedern doch unsterblich wurde.